



Unterwegs als Botschafter des Friedens

Wie jedes Jahr zogen in den ersten Jännertagen Sternsinger von Haus zu Haus. Sie bringen Segenswünsche, verbreiten Freude und Frieden. Und sie bitten um Gaben für jene, die wenig haben. So können Frieden und Freude wachsen im Kleinen und im Großen.

Eine Sternsingergruppe aus Lochau – Aaron, Anna, Elena und Elias – war heuer am 1. Jänner sogar beim Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus im Petersdom in Rom dabei. Zusammen mit Sternsängern aus Deutschland, der Schweiz, Italien, der Slowakei und Rumänien setzten sie ein Zeichen für Zusammenhalt, Nächstenliebe und eine gerechte Welt. Auch für die Päpstliche Schweizergarde und beim Besuch der österreichischen Botschaft in Rom brachten sie Segenswünsche mit. Das Durchschreiten der Heiligen Pforte und der Besuch des Petersdoms samt seiner gewaltigen Kuppel und dem imposanten Ausblick über Rom gehörte zu den unvergesslichen Höhepunkten. Mehr Bilder und Berichte auf www.pfarre-lochau.at



Wir sind „Pilger der Hoffnung“ – meint Papst Franziskus und gibt uns in diesem Heiligen Jahr dieses Thema als Auftrag mit!

Draußen ist das Wetter heute garstig und nass. Es gibt nicht viele Tage im Jahr, an denen es so grausig ist. Wer nicht unbedingt muss, bleibt heute wohl lieber drinnen im Warmen.

Trotzdem ist es gut, dass das Wetter so ist. Das Wasser tut der Natur gut und weiter oben der Schnee dem Tourismus.

Auch unsere Gesellschaft und die große Welt befinden sich in einem etwas grausigen Zustand. Rundum führen Sprücheklopfer das Wort, versprechen den Gutgläubigen das Blaue vom Himmel, oder es sind handfeste Despoten, denen es egal ist, auch über Leichen zu gehen.

Wir alle müssen das aushalten. Wir sind aber auch herausgefordert, unseren Beitrag zu leisten für eine andere, eine bessere Welt.

Im Tagesevangelium des heutigen Tages hören wir Jesus sagen: Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter (Mk 3,35).

Genau das müssen wir tun: Dem Willen Gottes nachspüren und das tun, was ER von uns will – Brücken bauen zu allen Menschen, seine Schöpfung schützen und bewahren und, allen Widrigkeiten zum Trotz, der Welt ein fröhliches, ein hoffnungsvolles, ein erlöstes Gesicht entgegenhalten.

Wetten, dass es wieder andere Zeiten geben wird? Darauf vertraut der Leiter der Pfarre Lochau.

Euer

Edgar Ferdel-Bleum

Das Fest des Lebens feiern



Es gehört zu den schönsten Beobachtungen nach den Wintermonaten, wenn in der Natur alles zu sprießen beginnt: Die ersten Blumen schauen aus der Erde hervor oder blühen schon, im Wald und in den Gärten setzen die Bäume und Sträucher ihre zaghaften Knospen. Wir genießen es und leben auf, wenn die Sonne sich zeigt und ihre wärmende Kraft zunimmt.

Neues Leben sprießt

All das ist ein Hinweis auf Leben. Das Leben beginnt neu, erwacht und wir sind staunende Zeugen und Beobachter. Dass sich in unserem Breitengrad dieses Aufleben mit der Vorbereitung auf das hohe Osterfest deckt, ist ein glücklicher Zufall. Wir können die Vorbereitung auf Ostern wunderbar in der Natur und mit der Natur erleben.

Tod und Leben

Im Glauben an das Leben der Auferstehung ist es gar nicht so ganz anders: Leben hat immer mit Neubeginn zu tun. Leben hat damit zu tun, dass nach einer gewissen Ruhephase oder toten Zeit, Neues beginnt oder fortgesetzt wird. Und: Leben hat immer wieder mit Tod zu tun.

Ostern: das Leben siegt

Der große Lehr-Meister, für das was Glauben bedeutet, ist für uns Jesus Christus. Er lehrt den sorgsam Umgang mit der Natur und den Menschen. Er zeigt uns mit seinem ganzen Wesen, seinem Tun und Reden, worauf es ankommt: Die Offenheit für das Leben. Der zentrale Punkt unseres Glaubens ist Leben, Leben in Fülle, Aufleben, Leben mit und nach dem Tod. Wie im Umgang mit der Natur sollen wir vorsichtig und umsichtig unser Leben mitgestalten.

Ein Aufstand für das Leben

Die verschiedenen Phasen eines Lebens dürfen da schon zum Ausdruck kommen: kindliche Unbeschwertheit, jugendliche Ausgelassenheit, Hineinwachsen in ein verantwortbares Leben, Gelassenheit im Alter. Freuen wir uns an diesem Leben, tragen wir dazu bei, dass Unterdrückte, wodurch auch immer, aufleben können und feiern wir Ostern als Fest der Auferstehung!

Euer Pfarrvikar

Alois Raus

Katholische Kirche Leiblachtal

Zur Erinnerung, was schon beschlossene Sache ist: Mit 1. September übernimmt Pfr. Romeo Pal (derzeit in Kolbach – Mäder) die Leitung aller fünf Pfarrgemeinden im Leiblachtal. Er wird von einem ganzen Team von Priestern und Laienmitarbeitenden unterstützt werden. Pfr. Romeo hat bei Gesprächen, die wir schon mit ihm geführt haben, angeregt, dass der Zusammenschluss der fünf eigenständig bleibenden Pfarrgemeinden zukünftig „Katholische Kirche Leiblachtal“ heißen möge.

Inzwischen hat sich auch geklärt, wer die neue Stelle der Organisationsleitung für das Leiblachtal und das Sekretariat in Hörbranz (jeweils zu 50% Anteilen) antreten wird. Es ist Christiane Harrer. Ihre Anstellung beginnt am 1.3.2025.

Frau Harrer ist 46 Jahre alt und wohnt in Scheidegg. Sie ist aktiv im Musikverein und engagiert sich ehrenamtlich in der Pfarre. Als Mitglied des Pfarrgemeinderats von Scheidegg hat sie selbst einen Prozess der Zusammenlegung ihrer Heimatpfarre mit anderen erlebt und mitgestaltet. Beruflich kommt sie aus der sozialen Arbeit.

Im Vorstellungsschreiben der Diözese Feldkirch schreibt sie: „Mit großer Freude blicke ich nun auf die vielfältigen Aufgaben und neuen Herausforderungen, die sich durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Pfarren in einem Pfarrverband ergeben. Es ist mir ein Anliegen, Ideen und Sichtweisen aufzunehmen, damit wir miteinander Gutes entwickeln können.“

Die nächsten großen Themen, die wir noch in diesem Frühjahr angehen werden, ist die Gottesdienstordnung für alle fünf Pfarreien (denn wir haben ab September einen Priester weniger als jetzt) und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Es wird spannend, wie wir in Zukunft Gottesdienste feiern werden und wie unser Pfarrblatt und der Internetauftritt ausschauen werden.

Soweit die News aus der Katholischen Kirche Leiblachtal! (fb)

Neues Format für Andachten

Die Kreuzwegandachten in der Fastenzeit und die Marienandachten im Mai und Oktober nennen sich „ZEIT FÜR MICH“.

Was könnte diese Andacht in mir bewirken? Ähnlich einer Meditation oder Entspannung? Eine Inspiration oder einfach eine persönliche Zeit mit Gott? Ein Moment der Beziehung zu sich selbst? Eine Einladung zur Gesundung, zur Ganzheit und zum Heil?

Für mich sind Andachten ein Moment, wo ich meinen Klangraum spüren darf, meine Quelle und die Fülle erleben darf. Das macht mich glücklich und diese Momente der Andachten stärken meine Hoffnung und ich kann Ängste überwinden. Dann geht's mit neuen Kräften und frischen Perspektiven wieder in den Alltag.

Sind es nicht immer wieder die Pausen, die Zwischenräume, die uns Ganz werden lassen?

Erlebe die Kraft der Verbundenheit in den Andachten und komm vorbei zur „Zeit für mich“.

Renate Bauer

Termine und Themen der Andachten: „Nicht verpassen“ auf Seite 9



Foto: Pfarre Lochau

Das Leiblachtaler Wanderkreuz wurde 2018 zum 50-Jahr-Jubiläum der Diözese von den Leiblachtaler Pfarren entwickelt. Jeder große oder kleine Balken steht für eine Pfarre. Das Kreuz ist zerlegbar und kann zu einem Ganzen zusammengesetzt werden. Die fünf Träger sind abhängig voneinander und stützen sich gegenseitig – ein Symbol für den Zusammenhalt in unserem „Pfarrverband“!

Mein liebstes Bibelwort



Foto: privat

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.“ Matthäus 18,20

Dieser Vers wird in vielen Gottesdiensten zitiert, um daran zu erinnern: Wir treffen uns nicht umsonst. Für Jesus ist Gemeinschaft besonders wichtig. Ein Treffen von zwei oder drei Menschen reicht aus, um seine Aufmerksamkeit zu erregen. Obwohl ich diesen Satz schon lange kannte, war ich total erstaunt, als ich erfuhr, wie er theologisch richtig zu verstehen ist. Denn Jesus spricht in diesem Zusammenhang über Situationen, in denen die Gemeinschaft gestört wird.

Manchmal ist es nur verletzter Stolz, manchmal geschieht in Gemeinschaften aber wirklich Unrecht. Unsere ersten Gedanken: Es mit gleicher Münze heimzahlen? Den Frust in sich hineinfressen? Oder dem anderen einfach aus dem Weg gehen? Einiges davon kenne ich selbst. Alle diese Reaktionen helfen aber nicht weiter. Jesus fordert uns auf: Klärt es! Dafür braucht es vielleicht etwas Mut, die nötige Achtsamkeit und echtes Wohlwollen für mein GEGENÜBER.

Wie wäre es aber mit meiner ganz einfachen, laienhaften Interpretation: Wo Menschen sich freundlich begegnen, gemeinsam eine gute Zeit miteinander verbringen, sich verstehen und unterstützen, da spüren wir viel Göttliches, Gesegnetes und Verbindendes.

Gabriele Berlinger



Fotos: PfarreLochau

Erstkommunion 2025



V.li.: 2a Klasse, 2b Klasse: die Erstkommunikant*innen stellten sich am 17.11.2024 der Pfarrgemeinde vor.

„Eine Brücke bauen zwischen dir und mir“

Liebe Kinder und Erwachsene!

Brücken bauen ist das Thema unserer Erstkommunion am 4. Mai. Jesus ist ein Freund der Menschen. Er hat in seinem Leben vor mehr als 2000 Jahren viele Menschen froh, gesund und glücklich gemacht. Jesus will das immer noch tun. Sein Heiliger Geist, den er uns zu Pfingsten gesendet hat, will das bewirken.

Manchmal, wenn es regnet und plötzlich die Sonne durch die Wolken bricht, entsteht ein Regenbogen. Plötzlich und unerwartet. Das kennt ihr, oder? Das ist wunderschön. Ein Regenbogen verbindet den Himmel mit der Erde.

Die Hl. Kommunion ist auch so eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Immer wieder können wir sie empfangen. Dann entsteht der Himmel in uns. Und alles Schwere und Dunkle wird viel leichter und heller. Kinder, unser Glaube ist ein großer Schatz, der so schön ist wie ein Regenbogen, weil er uns mit dem Himmel verbindet und auch untereinander eine Brücke baut. Ich wünsche euch, dass ihr euch mit großem Vertrauen auf Jesus einlassen könnt. (fb)



Gestaltung Regenbogen: Stefanie Messmer

2a Klasse: Lina Dür, Emilio Hehle, Lara Maas, Jakob Messmer, Anna Müller, Elisa Prinz, Julian Stefani, Giulia Wagner, Emma Weinhandl, Romed Wolf

2b Klasse: Joshua Erath, Laris Keller, Samuel Klausner, Tobias Schöpf, Yannek Valent



Fotos: privat

V.li.: 2b Klasse: Tischrunde Licht / Kerzen; Tischrunde Licht; Tischrunde Wasser



Foto: Marina Wolf



Foto: Katrin Maas



Foto: Caro Stefani

V.li.: 2a Klasse: Besuch Mehlmühle Hohenems; Weihwasser in bemalte Fläschchen gefüllt; Besuch bei Sonja, sie zeigt alte Taufbücher

Personalwechsel im Pfarrheim

Nach 27 Jahren verlässlicher Arbeit für das Pfarrheim verabschiedet sich **Robert Stefani** nun in die Pension. Robert war verantwortlich für die Besorgung und Bereitstellung der Getränke bei vielen Veranstaltungen sowie für die Abrechnungen mit den jeweiligen Saalmietern. Er war stets zur Stelle, wenn es galt, zusammen mit Hauswart Sigi Kern den Pfarrsaal für die jeweiligen Events vorzubereiten. Im Falle von Abwesenheit von Sigi hat Robert dessen Aufgaben übernommen. Stets gut gelaunt, mit dem Pfeifen einer Melodie auf den Lippen, war er im ganzen Haus zu hören.

Robert, vielen Dank für deine Arbeit und alles Gute!

Als Nachfolger von Robert Stefani hat **Werner Gruber** aus Lochau am 1. Februar den Dienst im Pfarrheim angetreten. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und wünschen einen guten Einstand!

Wolfgang Alge, Pfarrheim Obmann



Foto: Edgar Ferchl-Blum

Pfarrheim Obmann Wolfgang Alge und Hauswart Sigi Kern verabschieden Robert Stefani in die Pension und begrüßen Werner Gruber als seinen Nachfolger.

V.li.: Wolfgang Alge, Robert Stefani, Werner Gruber, Sigi Kern

SIMA Immobilien neu im Pfarrheim

Seit der Pfarrheim-Eröffnung im Jahre 1998 war der Weltladen fast drei Jahrzehnte in unserem Pfarrheim mitten im Dorf untergebracht. Nicht nur für Lochau, sondern für das gesamte Leiblachtal war der Weltladen ein wichtiges Fachgeschäft für Fair Trade Produkte. Das engagierte Weltladenteam setzte sich all die Jahre für die großartige Idee ein, durch faire Preise Armut in Drittländern zu überwinden.

In den letzten Jahren war aber für das Weltladenteam zu bemerken, dass eine Veränderung im Kaufverhalten gegeben ist. Trotz aller Bemühungen und Anstrengungen musste der Weltladen-Vorstand die Entscheidung zur Geschäftsschließung per 31.12.2024 treffen.

Im Anschluss ging es um die Suche eines Nachmieters der bisherigen Weltladen-Räumlichkeiten. Auf die professionelle Ausschreibung des Mietobjektes meldeten sich einige Interessenten. Die vorliegenden Angebote wurden im Pfarrheimvorstand sorgfältig diskutiert und schließlich wurde der SIMA Immo GmbH. der Zuschlag als Weltladen-Nachmieter erteilt. Damit findet ein Lochauer Unternehmen eine zentrale Anlaufstelle im Herzen von Lochau.

Wolfgang Alge, Pfarrheim Obmann

Geistliches Zentrum am Ruggbach

Das „Geistliche Team“ des Vereins „Geistliches Zentrum am Ruggbach“ im früheren Salvatorkolleg hat mit Jahresende 2024 seine Tätigkeit eingestellt. Der Verein wartet die weitere Entwicklung im Salvatorkolleg ab. Für die Gottesdienste in der Kirche am Ruggbach ist bis auf Weiteres Alois Erhart als Kirchenrektor verantwortlich. Welche Gottesdienste und geistlichen Angebote im Rahmen der Katholischen Kirche Leiblachtal ab Herbst fortgeführt werden können, steht derzeit noch nicht fest. Gespräche mit den beteiligten Pfarren und Gruppen und der Diözese sind noch im Gange.



Foto: Pfarre Lochau

Dank vom Missionskreis

Der Missionskreis darf auf einen erfreulichen Verlauf der Adventkranzwoche 2024 zurückblicken. Es konnte etwa derselbe Umsatz wie im Vorjahr erzielt werden. Eine große Erleichterung für unser Team war, dass Stephan Schnetzer ganz unkompliziert die Beschaffung des Reisigs organisiert hat. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön! Nicht minder dankbar sind wir den zahlreichen Frauen und Männern, die täglich für diverse Arbeiten zur Stelle waren: Äste schneiden, Kränze binden und schmücken, Kekse backen, Verpflegung kochen, Arbeiten in Küche und Cafe und vieles mehr. Ein herzliches Danke an unsere vielen treuen Kunden, die für uns Motivation für weitere Tätigkeiten bedeuten.

Helga Alge



Für Herz und Herzlichkeit

Er ist Internist, Kardiologe, Primararzt, Universitätsdozent, eine Kapazität. Seit seiner Pensionierung 2019 lebt Dr. Werner Benzer im Seedomizil in Lochau.

Wie würdest du dich selber vorstellen?

Als Arzt mit Leib und Seele. Ich bin gebürtiger Hohenemser, habe in Dornbirn das Gymnasium besucht und dann in Innsbruck Medizin studiert. Nach der Promotion 1977 kam ich als Assistenzarzt an die Abteilung für Innere Medizin im damaligen Krankenhaus der Stadt Feldkirch, dem heutigen LKH Feldkirch.

Dein Spezialgebiet ist die Herzmedizin. Wie ist es dazu gekommen?

Schon während des Studiums hatte ich mich dafür interessiert. In Feldkirch wollte man eine Kardiologie aufbauen und hat mich angefragt. Angefangen vom einfachen EKG-Schreiber und später Ultraschall bis hin zur Invasiv-Kardiologie mit Herzkatheter und Herzschrittmacher habe ich versucht, stets die neuesten Behandlungsmethoden zu erlernen und im Krankenhaus zu implementieren.

Was kann die Herzmedizin heute leisten?

Über Katheter sind heute viele kleine Eingriffe möglich, die bei einem Herzinfarkt oder bei Herzrhythmusstörungen lebensrettend sind. Schon die Bildgebung mit Ultraschall war vor fast 50 Jahren ein erster bahnbrechender Fortschritt. Aber vor allem mit dem 24-Stunden-Herzinfarkt-Dienst besitzt die Kardiologie heute wirksame Behandlungsstrategien. Kommen die Patienten mit Herzinfarkt früh genug in die Notfallambulanzen, kann der Verschluss eines Herzkranzgefäßes direkt mit dem Herzkatheter wiedereröffnet werden. Das hat die Überlebensrate enorm verbessert.

Du warst insgesamt drei Jahre für Fortbildungen im Ausland.

Durch Spezialausbildungen bei renommierten Kardiologen in München, Wels, Zürich, New York und Los Angeles konnte ich die neuesten Behandlungsmethoden kennenlernen und so die Herzmedizin am LKH Feldkirch schritt-

weise weiterentwickeln. Dort gab es aber auch viele Widerstände zu überwinden, nicht zuletzt wegen der hohen Kosten.

Wie ist das heute?

Als das Team mit fünf Herzspezialisten dann aufgebaut war, habe ich mich stärker mit der Rehabilitation von Patienten nach Herzinfarkt beschäftigt. Denn menschliche Nähe ist für die umfassende Betreuung des Patienten genauso wichtig: Ihnen die Angst zu nehmen und sie darauf aufmerksam zu machen, mit welchem Lebensstil sie wieder gesund werden und bleiben können. So bin ich jetzt noch im Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin in Bregenz im ambulanten Reha-Bereich tätig.



Foto: Reinhard Maier
Herzspezialist Dr. Werner Benzer

Wie bist du mit der Pensionierung mit deiner Frau Marianne dann in Lochau gelandet?

Wir hatten in Feldkirch in unmittelbarer Krankenhausbauernähe ein Haus gebaut, unsere zwei Kinder sind inzwischen erwachsen. Meine Frau und ich wollten nicht gerade neben dem Krankenhaus unseren Lebensabend verbringen. Inse-
rate vom Seedomizil hier in Lochau, die Nähe von Bregenz, der See, die Kulturangebote, die Nähe zum Bregenzerwald – wir wandern gerne – hat uns gereizt.

Ihr beide engagiert euch in der Pfarre Lochau?

Für uns war klar, dass wir in Lochau auch Anschluss finden, uns dafür aber auch

engagieren möchten. Mich hat der Andachtsraum hier im Seedomizil schon aufgrund seiner Architektur sofort gefangen genommen, aber der war meist abgesperrt, niemand kümmerte sich darum. Ich habe mich erkundigt und so kam es, dass ich mich bei der Belegung der Kapelle, beim Planen der Inneneinrichtung, der künstlerischen Gestaltung und des Vorplatzes eingesetzt habe. So bin ich mit der Pfarre in Kontakt gekommen und wurde dann gefragt, ob ich im Vorstand des Pfarrheim-Vereins mitmachen würde. Als in der Pfarre bekannt wurde, dass meine Frau Marianne noch als Journalistin tätig ist, wurde sie gefragt, ob sie sich an der Gestaltung des Pfarrblatts beteiligen möchte. So hat sie dann das Layout beim Pfarrblatt übernommen.

Wie ist euer Eindruck nach nun schon fast fünf Jahren in Lochau?

Wir sind immer noch begeistert. Da ist der See, wir sind gerne in der freien Natur, gehen gerne ins Theater oder ins Restaurant. Das ist alles zu Fuß erreichbar. Von der Lebensqualität her ist Lochau ein Hotspot. Wir fühlen uns in der Gemeinschaft der Pfarre wohl und haben erfüllende Aufgaben gefunden, die auch anderen nützen.

Du bist sogar Weinbauer im Burgenland. Wie ist so etwas möglich?

Angefangen hatte es mit einem Weihnachtsgeschenk, einem Gutschein für einen Weinakademie-Grundkurs. Wir machen seit Jahrzehnten jeden Herbst Urlaub im Burgenland. Die Grundstückspreise sind günstig, so haben wir vor mehr als zehn Jahren ein Grundstück gekauft. Unsere Tochter ist Architektin, nach Abschluss des Studiums wollte sie ein Vorzeigeprojekt planen und so bauten wir ein Sommerhaus für unsere Urlaube. Ich pflanzte dann Reben aus und schaffte die wichtigsten Gerätschaften für den Weinbau und die Kellerwirtschaft an. Inzwischen produziere ich etwa 1.000 Flaschen Wein im Jahr und schaue, sie unter die Leute zu bringen.

Das Gespräch führte Reinhard Maier.

Unser Wohlfühl-Kinder-Chor

Jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr treffen sich 12 bis 16 Kinder im Pfarrheim zum Singen, Reden, Spielen, sich Bewegen, bewussten Atmen, Lachen ...! Jedes Kind will gesehen, gehört, akzeptiert und ernst genommen werden – und sich dabei wertvoll fühlen. Auch ich fühle mich erst dann wohl, wenn diese Grundbedürfnisse von allen gemeinsam ernst genommen werden. Das bedeutet, Regeln für ein wohlwollendes Miteinander sind uns sehr wichtig!

Neben ‚singtechnisch lustigen Übungen‘, wie die Vorstellung eines ‚Nasenbauchgürtels‘, haben die Lieblingslieder und Lieblingsspiele der Kinder viel Platz. Mit großer Freude singen die Kinder dann auch zwei Mal im Jahr im Jesuheim bei und mit den Bewohnern dieses Hauses. Diese Begegnungen sind ein schönes Erlebnis und eine

wichtige Lebenserfahrung. Natürlich haben wir auch ‚Einsätze‘ bei Jesusfeiern im Pfarrheim, der Krippenfeier an Weihnachten in der Kirche und bei Familiengottesdiensten.

Es ist mir eine Ehre, eure Kinder begleiten zu dürfen!

Birgit Bonner

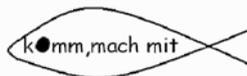


Foto: Edgar Ferchl-Blum

Der Wohlfühl-Kinder-Chor (Nicht auf dem Bild: Greta, Leonie, Leonie, Lotta und Raphael)

Hallo Kinder

Die Tage werden wieder länger. Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Überall beginnt es zu blühen. Der Winter und die lange Dunkelheit sind vorbei. Darüber freuen wir uns.

Und dennoch sind der Winter und die lange Dunkelheit eine wichtige Zeit. Denn unbemerkt schlummern in der Erde die neuen Zwiebel und Keime um Kraft zu sammeln und jetzt neu zu erblühen.

Gott möchte uns damit zeigen, dass, wenn es in uns manchmal dunkel ist, wir sehr traurig über etwas sind, es uns nicht gut geht, wir uns zurückziehen, wir nicht verzweifeln müssen.

Wir können Kraft sammeln, nachdenken, ruhig auch traurig sein, aber wir dürfen nie vergessen, dass Gott uns hilft aus dieser Kraftlosigkeit und Traurigkeit zu wachsen.

In uns allen schlummert immer

etwas, was in uns wachsen möchte. Und das ist etwas Gutes und Hoffnungsvolles.

Denk daran, wenn du dich jetzt umschaut und alles blühen siehst.

Blühende Gedanken und ein wachsaues Auge die erblühende Natur zu sehen,

wünscht dir

Dagmar



Bild: Dagmar Müller

Kinderchor der Pfarre

mit Birgit Bonner

Chorproben sind jeweils am Mittwoch von 15 – 16 Uhr im Pfarrheim



Liebe Eltern, liebe Kinder,

wie viele von euch wissen, waren die **Ferienlager** der Pfarre Lochau in den vergangenen Jahren richtig tolle Ereignisse. Von morgens bis abends war immer extrem viel los, im Freien und in der Unterkunft. Die letzten Jahre waren wir in Damüls und Laterns.

Leider können wir diese Woche heuer nicht anbieten. Die jungen Erwachsenen, die Sonja Reichart immer tatkräftig unterstützt haben, haben andere Pläne, und ein neues Team ließ sich leider nicht finden.

Uns tut dieser Sachverhalt sehr leid. Vielleicht eröffnen sich aber durch den größeren Verbund von Pfarrgemeinden im Leiblachtal in späterer Folge auch neue Möglichkeiten einer guten und wertvollen Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien.

Sollten Sie jemanden kennen, dem oder der die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen gerade auch in diesem Bereich am Herzen liegt, dann informieren Sie uns – wir gehen dann gerne dieser Spur nach und fragen die Personen persönlich an. Schade nur, wenn wir nichts anbieten können! (fb)



Foto: Sabrina. Reichart

Ferienlager 2024



Taufen

Clara Michler

wurde am 16.11.2024 getauft.
Ihre Eltern sind Judith und Sebastian Michler

Emilia Florentina Gallastroni

wurde am 24.11.2024 getauft.
Ihre Eltern sind Mona Bereuter-Gallastroni, BA und Dr. Luca Gallastroni

Theo Manuel Sandrisser

wurde am 26.1.2025 getauft.
Seine Eltern sind Katharina Metzler und Mag. Manuel Sandrisser

Tauftermine werden nach
Absprache mit dem Pfarrbüro
vereinbart

Wir danken

Hans Waibel hat fast 20 Jahre lang mit viel Hingabe und kreativem Geschick für den Palmsonntag die Palmbuschen mit Erwachsenen und Kindern gebunden. Er hat mit seinem ehrenamtlichen Engagement nicht nur die Tradition lebendig gehalten, sondern auch zur Verschönerung unseres Gottesdienstes beigetragen und viele Menschen mit diesem Symbol des Glaubens und der Gemeinschaft erfreut.



Foto: Pfarre Lochau

Hans ist auch derjenige, der mit seiner Kamera manch kirchliche Anlässe fotografisch festhält und mit seinen Fotos den Schaukasten bestückt. Er hat auch von Beginn an die jährliche Fußwallfahrt am 1. Mai nach Rankweil organisiert. Herzlichen Dank!
Dankenswerterweise übernimmt **Diana Binder** den Dienst des Palmbuschbindens!

Weihnachtspäckchen nach Rumänien
Mit Liebe und großem Einsatz haben viele Leiblachtaler*innen insgesamt 500 Weihnachtspäckchen für bedürftige

Kinder und Jugendliche des Sozialprojekts von Concordia geschnürt. Wir konnten gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität setzen, Freude bereiten und ein Lächeln in die Gesichter der Empfänger zaubern. Allen, die bei dieser Aktion so großzügig mitgewirkt haben und der unermüdlchen Initiative von Pfarrsekretärin Sonja Reichart ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch im vergangenen Advent fanden wieder drei stimmungsvolle **Rorate mit feierlicher Musik** vom Chor Generations, von Georg Bertel und der Gruppe Offenes Singen statt. Mit einem anschließenden, von Sonja Reichart und vielen Helfer*innen organisierten gemeinsamen Frühstück ging es dann frohgemut in einen neuen Tag. Allen ein herzliches Dankeschön!

Ein reger Zulauf am Nachmittag von Heiligabend erfuhr auch die **Krippenfeier für Familien** vom Kinderliturgiekreis, arrangiert von Katharina Gertner, Sylvia Klagian-Schmelzenbach und Birgit Bonner. Die einfühlsame **Gestaltung** hat die festliche Stimmung perfekt unterstrichen und die Botschaft von Weihnachten lebendig werden lassen.

Andreas Eberle betreut nun über 20 Jahre unsere pfarrliche Homepage. Die Umstellung und Anpassung an die Vorgaben der Diözese waren mit viel Arbeit und Einsatz verbunden. Wir danken ihm für seine Zeit und Energie, die er nach wie vor investiert, damit unsere Pfarre jederzeit aktuell und online präsent ist.

Unsere Pfarre bietet folgende Kommunikationswege an:
„**Newsletter Xavernet**“ für wichtige Informationen der Pfarre Lochau (3 – 4 x pro Jahr)
„**Newsletter Pfarre Lochau**“ für Veröffentlichung von Berichten/ Einladungen (1 – 2 x pro Monat)
Newsletter-Anmeldungen auf der **Homepage** www.pfarre-lochau.at
Wünsche / Anregungen:
webmaster@pfarre-lochau.at
Instagram: [pfarre_lochau](https://www.instagram.com/pfarre_lochau)

Wir freuen uns

... dass **Michaela Schmid** und **Bettina Forster** in der besinnlichen Vorweihnachtszeit mit ihren singenden Engeln die betagten Menschen im Jesuheim besuchten. Ihre Lieder zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Bewohner*innen und verbreiteten eine festliche Stimmung. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Dr. Matt, der während des Besuchs die liebevoll gestalteten Weihnachtsbriefe der Volksschulkinder übergab. Es war ein berührender Moment, der die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spürbar machte.



Foto: Michaela Schmid

... dass die Wanderkrippe der Gemeinde in der Adventszeit in verschiedenen Parzellen der Gemeinde von **Stephan Schnetzer** und seiner Crew aufgestellt wurde. Sie stand z.B. während der Adventfeier auf dem Pfarrplatz, im Jesuheim, beim Weihnachtsmarkt in Schloss Hofen, beim Andachtsraum im Seedomizil und erfreute so die Besucher*innen, welche sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern ließen.



Foto: Irmgard Felder

Wir wünschen

unseren Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Fastenzeit
und ein frohes Osterfest!



Einladung für Familien

Familiengottesdienste

Wort-Gottes-Feier – Fasching
am Sonntag, 2. März 2025
um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Alle dürfen maskiert kommen!

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

am Sonntag, 23. März 2025
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Osterbasteln und Pfarrcafé

am Samstag, 29. März 2025
um 14 Uhr im Pfarrheim

Kinderkreuzweg

am Karfreitag, 18. April 2025
um 15 Uhr in der Kirche

Osterfeier für Familien

am Karsamstag, 19. April 2025
um 16 Uhr in der Kirche

Kindergebet

jeden Freitag von 14 – 14.30 Uhr
(außer vor und in den Ferien)
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

♥ lich willkommen!

Fußwallfahrt

nach Rankweil am 1. Mai 2025
Start um Mitternacht bei der Kirche
Lochau

WARNUNG! Der Weg ist aufgrund seiner Länge (ca. 38 km) und der Gehgeschwindigkeit sehr anspruchsvoll. Wer es aber schafft, wird die Erfahrung des nächtlichen Gehens und der wunderschönen Liturgie in der Basilika Rankweil nie mehr vergessen.

Gerne teile ich meine Erfahrungen mit Interessierten. (fb – Tel.Nr. im Impressum)



Foto: Caritas

Vorankündigung Gospelkonzert

mit THE VOCAL BAND
am Sonntag, 25. Mai 2025
um 19 Uhr im Pfarrheim

ZEIT FÜR MICH

Momente mit Jesus in der Fastenzeit 2025

in der Pfarrkirche mit musikalischer Begleitung

So 09.03. 18 Uhr, Familienkreuzweg, „Ich denk‘ an dich“,
Gestaltung Georg Bertel

So 16.03. 18 Uhr, Männer-Kreuzweg „Trage dein Kreuz“,
Gestaltung Georg Bertel

So 23.03. 18 Uhr, „Meine Hoffnung, meine Freude“,
Gestaltung Renate Bauer

So 30.03. 18 Uhr, „Verbunden mit dem Vater“,
Gestaltung Michaela Pfaffenbichler

So 06.04. 18 Uhr, „Die Hoffnung“, Gestaltung Heidi Immler



ZEIT FÜR MICH

Momente mit Maria im Mai (Maiandachten)

in der Pfarrkirche

So 04.05. 19 Uhr, (Erstkommunion in Lochau), „Unter dem
Mantel der Muttergottes“, Gestaltung Heidi Immler

So 11.05. 19 Uhr, (Muttertag) Familien-Maiandacht
„Mit Maria, ganz nah bei Jesus“, Gestaltung Georg Bertel

So 18.05. 19 Uhr, „Gottes liebevoller Blick“,
Gestaltung Dagmar Müller

So 25.05. 19 Uhr, „Im Herzen bewahren“,
Gestaltung Michaela Pfaffenbichler

Do 29.05. 19 Uhr, (keine Maiandacht), Start der Pfingst-
novene, Gestaltung Georg Bertel



Palmbuschbinden

Freitag, 11. April 2025
um 14 Uhr auf dem
Pfarrplatz
mit Diana Binder



Foto: Pixabay

Teilen macht stark SUPPENTAG



Palmsontag
10 Uhr bis 14 Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Missionskreis der Pfarre Lochau
Arbeitsgem. Katholischer Soldaten

Herzliche Einladung zur

Seniorenmesse

mit Krankensalbung
am Donnerstag, 10. April 2025
um 14 Uhr im Pfarrheim
anschließend gemütliches
Beisammensein



Osterbasteln und Pfarrcafé

für Kinder und ihre Begleitpersonen

Samstag, 29. März 2025
von 14 – 17 Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Monika Jenny-Mitrovic
und das Kinderliturgieteam
www.parre-lochau.at



Unsere Verstorbenen



Renate Freischer
* 1943
† 28.11.2024



Margit Pavlicek
* 1943
† 6.12.2024



Christian Kapp
* 1968
† 7.12.2024



Ida Roth
* 1939
† 7.12.2024



Annemarie Kuhn
* 1928
† 5.1.2025



Eveline Linder
* 1956
† 19.1.2025



**Rupert André
Lagler**
* 1971
† 24.1.2025



Hans Rigg
* 1933
† 5.2.2025



Olga Homann
* 1929
† 10.2.2025



Hildegard Fink
*1925
† 19.12.2024

Zum Gedenken

Hilde Fink hat 35 Jahre lang im Kirchenchor Lochau mit Leidenschaft gesungen. Ihre wöchentlichen Chorproben am Donnerstag und Kirchenchor-Ausrückungen waren für sie nicht nur Fixpunkte, sondern eine Herzensangelegenheit. Sie hatte eine klangvolle Stimme und mit ihrer Hingabe hat sie viele Menschen berührt. Danke für deinen Gesang zur Ehre Gottes!

Kirchliche Statistik 2024

- 18 Kinder wurden getauft
- 19 Kinder empfangen die Erste Heilige Kommunion
- 8 Jugendliche und ein Erwachsener erhielten das Sakrament der Firmung
- 3 Kinder begannen den Ministrantendienst
- 1 Paar spendete sich das Sakrament der Ehe
- 47 Personen traten aus der Kirche aus
- 45 Menschen starben im vergangenen Jahr
- 3 Personen sind in die Gemeinschaft der Kirche zurückgekehrt
- 1 Person ist zum röm.-kath. Glauben konvertiert

Sammlungen und Opfer 2024

Auch im letzten Jahr haben wir Lochauer*innen uns für verschiedene Anliegen sehr solidarisch gezeigt. Dafür allen einen herzlichen Dank!

Caritas Haussammlung f. Inlandshilfe	€	4.100,00
(davon bleiben 10 % - € 410,00 in der Pfarre)		
Peterspfennig	€	49,51
Caritas Herbst - Kirchenopfer	€	421,15
Caritassammlung gegen Hunger		
im Sommer	€	671,02
Sternsinger	€	11.342,50
MIVA – Christophorus-Aktion	€	250,00
Missio – Ausbildung von Priestern		
an Dreikönig	€	182,89
Missio – Sammlung zum		
Weltmissionssonntag	€	602,59
Familienfasttagsopfer (Aschermittwoch)	€	132,61
„Bruder und Schwester in Not“	€	651,94
	€	18.404,21

Viele Pfarrangehörige haben in Blick auf die steuerliche Absetzbarkeit direkt an soziale kirchliche Organisationen gespendet.

Auch ihnen ein herzliches „Vergelte es Gott“ für jede Hilfe.

Haussammlung der Caritas Vorarlberg in den Pfarren
Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006 Kw.: Haussammlung 2025,
www.caritas-vorarlberg.at



Trauertreff Bregenz

Zeit und Raum für trauernde Menschen
Hospiz Vorarlberg lädt die von Trauer betroffenen Menschen ein, sich in einer geschützten Atmosphäre und einem einfühlsamen Team den Fragen und Gefühlen zu stellen.

Samstag, 1. März 2025
Samstag, 5. April 2025
Samstag, 10. Mai 2025

14.30 bis 17 Uhr, Bregenz,
Austriahaus, Belruptstraße 21

Krankenkommunion

Wer zu Hause die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro Tel. 05574 42433

Freitag, 7.3.2025
Freitag, 4.4.2025
Freitag, 2.5.2025

März

Familien in Krisen*

Sa 01.03. 19 Uhr Wort-Gottes-Feier

So 02.03. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Faschingssonntag - alle dürfen maskiert kommen; nach dem Gottesdienst erwartet euch der Kasperl im Pfarrheim

Mi 05.03. Aschermittwoch 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung

Sa 08.03 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im März der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 09.03. 1. Fastensonntag 10 Uhr Eucharistiefeier; **18 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Georg Bertel

Do 13.03. 19 Uhr Anbetung - keine Hl. Messe

So 16.03. 2. Fastensonntag 10 Uhr Eucharistiefeier; **18 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Georg Bertel

Do 20.03. 19 Uhr Eucharistiefeier vor der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung (bei einer Stichwahl wäre der Termin der 03.04.)

So 23.03. 3. Fastensonntag 10 Uhr Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder; **18 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Renate Bauer

So 30.03. 4. Fastensonntag 10 Uhr Eucharistiefeier; **18 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Michaela Pfaffenbichler

April

Für den Gebrauch der neuen Technologien *

So 06.04. 5. Fastensonntag 10 Uhr Eucharistiefeier; **18 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Heidi Immler

Do 10.04. 14 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung im Pfarrheim; **19 Uhr** Anbetung, keine Hl. Messe

Fr 11.04. 14 Uhr Palmbuschbinden auf dem Pfarrplatz

Sa 12.04. 19 Uhr Jahrgottesdienst für die im April der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 13.04. Palmsonntag 9:30 Uhr Palmprozession mit dem Musikverein vom Schulhof der Mittelschule zur Eucharistiefeier in die Kirche (nut bei trockenem Wetter); anschließend Suppentag im Pfarrheim

Do 17.04. Gründonnerstag 17 Uhr Beichtgelegenheit; **18 Uhr** Abendmahlfeier mit dem Chor Generations; anschließend Ölbergwache in der Friedhofskapelle

Fr 18.04. Karfreitag 15 Uhr Kinderkruzweg; **17 Uhr** Beichtgelegenheit; **18 Uhr** Karfreitagssliturgie

Sa 19.04. Karsamstag 11 Uhr Speisensegung; **16 Uhr** Osterfeier für Familien; **21 Uhr** Osternacht, musikalisch gestaltet vom Chor Generations; anschließend Agape auf dem Pfarrplatz

So 20.04. Ostersonntag 10 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst in Lochau, musikalisch gestaltet von Olga Protsenko (Orgel) und Maria Lalazarova-Dangel (Oboe)

Mo 21.04. Ostermontag 8:30 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst in Eichenberg (in Lochau entfällt der Gottesdienst)

So 27.04. Barmherzigkeitssonntag 10 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Chor Cantores Brigantini;

15 Uhr Barmherzigkeitsstunde, gestaltet von Georg Bertel

Mai

Für die Arbeitsbedingungen*

Sa 03.05. 19 Uhr Wort-Gottes-Feier

So 04.05. Erstkommunion 10 Uhr Eucharistiefeier für unsere 16 Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet von Georg Bertel; anschließend Ständchen und Agape mit dem Musikverein auf dem Pfarrplatz; **19 Uhr** Maiandacht, gestaltet von Heidi Immler

Do 08.05. 19 Uhr Anbetung, keine Hl. Messe

Sa 10.05. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im Mai der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 11.05. Muttertag 10 Uhr Wort-Gottes-Feier; **19 Uhr** Maiandacht, gestaltet von Georg Bertel

*Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag bis Freitag

9 bis 12 Uhr,

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Kontakte: siehe Impressum

Beichten in der Karwoche

Pfarrkirche Lochau:

Donnerstag, 17.4. 17 Uhr

Freitag, 18.4. 17 Uhr

Die Möglichkeit zur Beichte besteht jeden Sonntag und Dienstag nach der Hl. Messe. Bitte kommen Sie zum Priester in die Sakristei.

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst jeden 2. Samstag im Monat Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen des jeweiligen Monats der vergangenen drei Jahre
So	10:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Di	08:25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi	16:00 Uhr	Rosenkranzgebet im Andachtsraum Franziskus und Klara (Okt. - Mai 15 Uhr)
Do	19:00 Uhr	Eucharistiefeier; anschl. Anbetung in der Kirche, am 3. Do des Monats: Gebet für verfolgte Christen
Fr	14:00 Uhr	Kindergebet (außer vor und in den Ferien)

Impressum:

Herausgeber: Pfarre Lochau

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 (0)676 832 408 360

Pfarrbüro: Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

Social Media: Instagram: pfarre_lochau

Redaktion: Annemarie Bernhard, Mag. Edgar Ferchl-Blum, Dr. Reinhard Maier, Dagmar Müller

Layout: Mag. Marianne Benzer

Foto Titelseite: Pfarre Lochau

Redaktionsschluss der nächsten regulären Ausgabe:

19. April 2025



© Antoine Mekary / Kindermissionswerk



Fotos: Michaela Schmid

Unsere zahlreichen **Sternsingergruppen** waren auch heuer fleißig unterwegs und brachten Segen und Frieden in die Haushalte. Für eine Lochauer Gruppe war der Neujahrgottesdienst mit Papst Franziskus ein unvergessliches Erlebnis. Allen Beteiligten der Sternsinger-Aktion mit Organisatorin Sonja Reichart und den vielen Spender*innen von 11.477 Euro ein herzliches Vergelt's Gott.



Foto: Gemeinde Lochau / Maria Dür

Auch die Männer packten beim Tannenreisig für die Adventkränze tatkräftig zu und trugen mit den fleißigen Kranzer- und Helferinnen zum schönen Erfolg der **Adventkranzwoche des Missionskreises** bei. www.pfarre-lochau.at



Foto: Monika Jenny-Mitrovic

Beim **Adventbasteln** schafften Familien gemeinsam mit ihren Kindern kreative Kunstwerke. Zahlreiches Bastelmaterial wie Holz, Kugeln etc. wurde verarbeitet. Den Mitwirkenden, allen voran Monika Jenny-Mitrovic, herzlichen Dank! www.pfarre-lochau.at